

Pioniere der Liftsysteme

Bereits vor 22 Jahren, also Mitte der 1980er Jahre, waren die ersten hydraulischen Hubgerüste erfolgreich in den Niederlanden, der Schweiz, in Italien, Frankreich, Deutschland und weiteren Ländern in Europa im Einsatz und die Nachfrage nach Mietgeräten für Kurzeinsätze wurde größer. Dies betraf insbesondere Firmen, die bereits Liftsysteme im Einsatz hatten.

Dies bemerkten auch zwei Männer im Südwesten Deutschlands: Dieter und Peter Krah. Die Unternehmer machten sich mit der Hebertechnik vertraut und ergriffen sogleich die Gelegenheit und schafften sich ein Liftsystem mit einer Hubkapazität von 360 Tonnen an. Das ist nun gut 20 Jahre her.

In der Zwischenzeit hat die Krah GmbH Liftsysteme mit Hubkräften von 18 Tonnen bis zu 1400 Tonnen im Mietangebot, zusammen mit einem großen Bestand an Lasttraversen, Fahrbahnen und vielem anderen Zubehör.

Auf Nummer Sicher

„Sicherheit ist die wichtigste Voraussetzung bei der Vermietung von Spezialgeräten“, bekräftigt Peter Krah. „Die ständige Überprüfung der zum Einsatz kommenden Geräte durch Dekra, TÜV und Kransachverständige muss selbstverständlich sein.“ So werden Schweißarbeiten bei Servicereparaturen nur durch Fachfirmen ausgeführt. Und die Hubhaken sowie die Lifting Links sind eigens aus hochfestem Stahl hergestellt, Ultra-

Europa, Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts. Der Kalte Krieg war noch im Gange, man lebte noch ohne Handys, aber – mit Liftsystemen für schwere Hübe. Die ersten Systeme waren im Einsatz. Die Gelegenheit für zwei Männer, ihre Chance beim Schopfe zu packen. Kran & Bühne blickt zurück.



Die Modelle 22A und 24A mit 180 und 360 Tonnen Kapazität



Firmenchef Peter Krah

schall geprüft und weisen Materialzertifikate auf.

Als Mitglied der SC&RA Vereinigung USA ist das Unternehmen mit internationalen Richtlinien vertraut. Es besteht ein laufender Austausch der neuesten Informationen hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen für Liftsysteme, betont Peter Krah.

Mittlerweile hat die Mehrzahl der Mietkunden selbst Liftsysteme im Einsatz. Durch Anmietung bei Krah kann eine Firma, zum Beispiel bei Terminüberschreitung, kurzfristig mit sicheren

Systemen weitere Aufträge abwickeln.

Der erweiterte Service der Firma mit Sitz im schwäbischen Pfedelbach ist der europaweite Transport der Mietgeräte. In Zusammenarbeit mit der Firma Ihro werden die Geräte in Großraum-Jumbotrailern auf ihre Reise zum Kunden geschickt. „Es stehen täglich 99 Fahrzeuge zur Verfügung. Die Abwicklung von Zolldokumenten oder Carnets, falls erforderlich, wird ebenfalls im Vermieterservice angeboten“, sagt Peter Krah.

Gleich zwei neue Aufgaben stehen zur Zeit auf der Agenda. Zum einen sind derzeit außer Heilbronn zwei neue Standorte im Gespräch. Zum anderen soll das Vermietprogramm um mobile Geräte erweitert werden, Stichwort „pick and carry“, mit bis zu 68 Tonnen. Stärkstes Pferd im Stall ist zur Zeit die Kombination aus zwei Modellen des Typs 48A: Dieses Tandem-Team wuppt 1440 Tonnen.



Der Reihe nach: Mobilkrane, Twinlift und Spezialstapler TF4560